



Die Natur braucht Bestäuber –

Wildinsekten können genau diesen Beitrag leisten.

Wer schützt unsere Wildinsekten

und hilft ihnen bei der Ansiedlung?

Unsere Thüringer Gärtner tun so einiges,

um Wildbienen und andere Insekten zu fördern.

Entdecken Sie, was auch Sie dafür tun können!

Für eine wunderbare Natur-Symbiose.



Warum führt der Service Verband das Projekt durch?

Als Bindeglied zwischen den einzelnen Akteuren ist dem Service Verband Gartenbau daran gelegen, die Produktivität der Betriebe zu fördern und den Naturschutz voran zu treiben.

Bei Fragen, Anregungen, Austausch und weiteren Informationen zum Projekt wenden sie sich gerne an:

Meike Luderer-Pflimpfl | Projektleiterin
☎ 0151 / 175 96 495
☎ 0361 / 26 25 33 13
✉ m.luderer-pflimpfl@gartenbau-in-thueringen.de

🏠 Service Verband Gartenbau Thüringen e.V.
Alfred-Hess-Straße 8
99094 Erfurt



www.InsektenGartenWelten.de



InsektenGartenWelten

Förderung der Biodiversität im Gartenbau –

Kirschanlagen als Nist- und Nahrungshabitat für Wildbienen



Ziele des Projekts:

Was bringt es den Anbauern, den Kunden, der Umwelt und den Wildbienen an sich?

Das Projekt „Förderung der Biodiversität im Gartenbau – Kirschanlagen als Nist- und Nahrungshabitat für Wildbienen“ beinhaltet ein **mehrwähriges systematisches Monitoring**, um einen Handlungsleitfaden für das **Wildbienenmanagement im Intensivobstbaugbiet Fahner Höhen in Gierstädt** zu entwickeln.

Die Wildbienen sollen am Standort dauerhaft etabliert werden, damit die Befruchtung der frühblühenden Kirschen und anderer Obstgehölze gewährleistet ist. Mit der dauerhaften Etablierung der Wildbienen wird vermutlich eine Erhöhung der Biodiversität hinsichtlich der Flora und Fauna in der Umgebung einhergehen.



Wie erreichen wir die Ziele?

Was wird gemacht? Wie werden Daten erhoben und ausgewertet?

Es gilt unter anderem folgende Ergebnisse aus dem wissenschaftlich begleiteten Monitoring zu erlangen:

- Erfassung und Auflistung der in den Kirschanlagen vorhandenen Bestäuber (Verhältnis Honigbienen/Wildbienen/Andere)
- Erfassung etwaiger anderer vorkommender Wildbienenarten, die durch Förderungsmaßnahmen für die Gehörnte und Rostrote Mauerbiene profitieren
- Vegetationskundliche Untersuchungen zu vorkommenden Pflanzen, die durch Bestäubung der Wildbienen profitieren und als Nahrung für Wildbienen dienen
- Ermittlung geeigneter Blümmischungen, welche vor und nach der Kirschblüte genügend Nahrung liefern, um ein Abwandern der Mauerbienen zu verhindern und eine Vielzahl an Insekten zu fördern

Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf der **Reproduzierbarkeit der Ergebnisse**, um allgemeine **Empfehlungen für Maßnahmen zur Förderung von Wildbienen** und die **Steigerung der Biodiversität** in Süßkirschanlagen abzuleiten. **Durch Erfahrungsaustausch mit überregionalen Obstbaucleistern sollen Thüringer Obstbaubetriebe von den geschaffenen Erkenntnissen profitieren.** Das Projekt „Förderung der Biodiversität im Gartenbau – Kirschanlagen als Nist- und Nahrungshabitat von Wildbienen“ soll einen Beitrag zum **Wissenstransfer** leisten und die **Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Produktion von Steinobst unterstützen.**



Wer ist beteiligt und wie?

Folgende Kooperationspartner sind am aktuell laufenden Projekt beteiligt:

- Service Verband Gartenbau Thüringen e.V.
- Landesverband Gartenbau Thüringen e.V.
- „Großfahner Fruchtgarten“ e.G.
- „Fahner Gold“ e.G.
- „Döllstädter Obstgenossenschaft“ e.G.
- „Fahner Obstbau“ GmbH
- Absatzgenossenschaft „Fahner Obst“ e.G.
- Die Anbauberaterin Lena Philipp
- Rose Saatzucht Erfurt
- Obstgut Geier GbR
- Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e.V.
- Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (assoziiert)
- Lehr- und Versuchszentrum für Gartenbau (assoziiert)



Des Weiteren wird das Projekt in der wissenschaftlichen Begleitung von der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum, in besonderem Maße vom Lehr- und Versuchszentrum für Gartenbau in Erfurt unterstützt.